

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Wolfgang Schuth



1. AK-Sitzung Gewässerentwicklung „Untere Sieg“ am 04.07.2013



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Tagesordnung 1. AK-Sitzung am 04.07.2013

TOP 1 - Begrüßung/ Arbeitsthemen

- Planfeststellungsverfahren Gewässerentwicklung Untere Sieg
- Änderung des Landschaftsplans Nr. 6 „Siegmündung“

TOP 2 - Vorstellung Projektstand Gewässerentwicklung Untere Sieg

- Vorplanungsphase/ Kommunikation
- Planungsstand Planfeststellungsverfahren
- Umsetzung Zielnutzungskonzept / Akteure
- Landwirtschaftliche Betroffenheit

TOP 3 - Life+ als Finanzierungsinstrument für die „Naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung der Sieg im Mündungsraum“

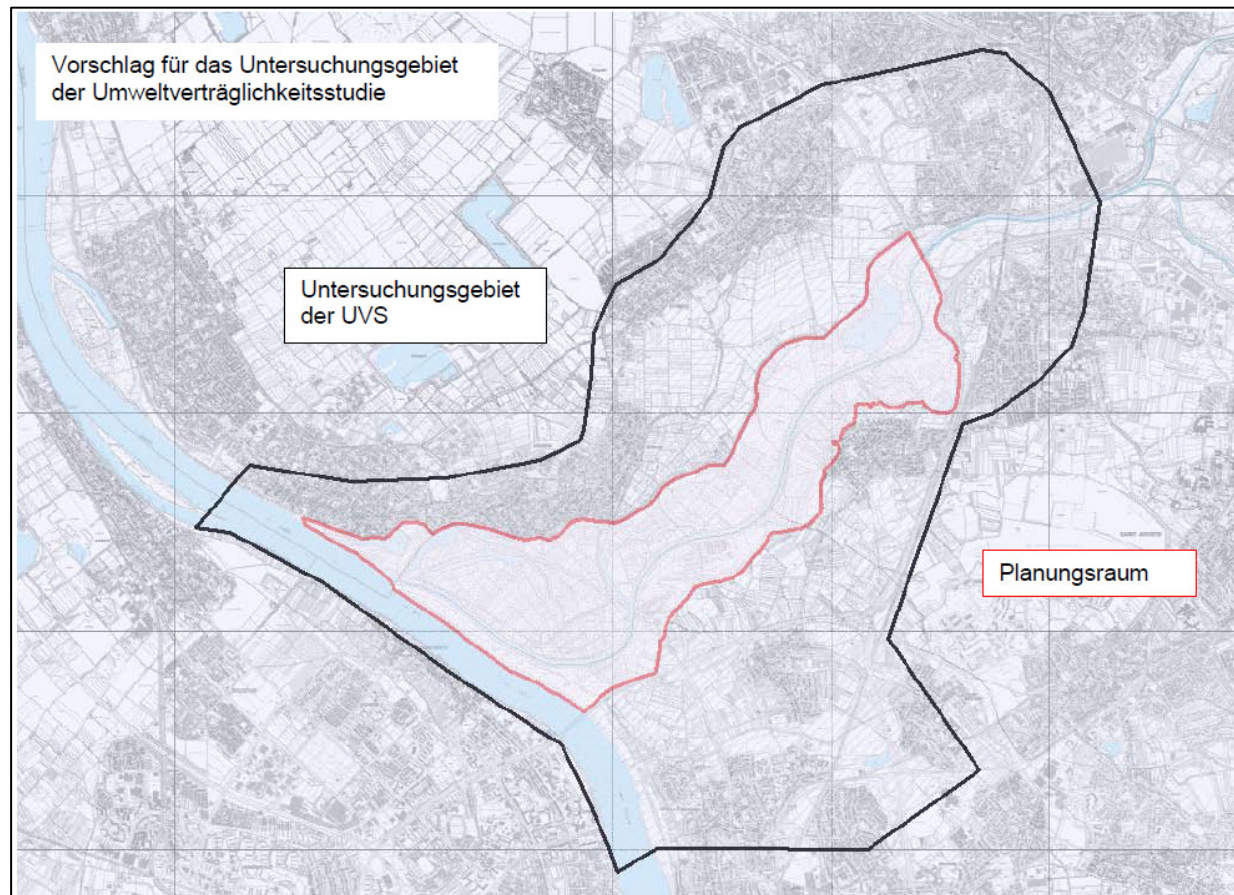
TOP 4 - Weiteres Vorgehen

- Planfeststellungsverfahren
- Änderung Landschaftsplan Nr. 6 „Siegmündung“
- Nächste Arbeitskreissitzung

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

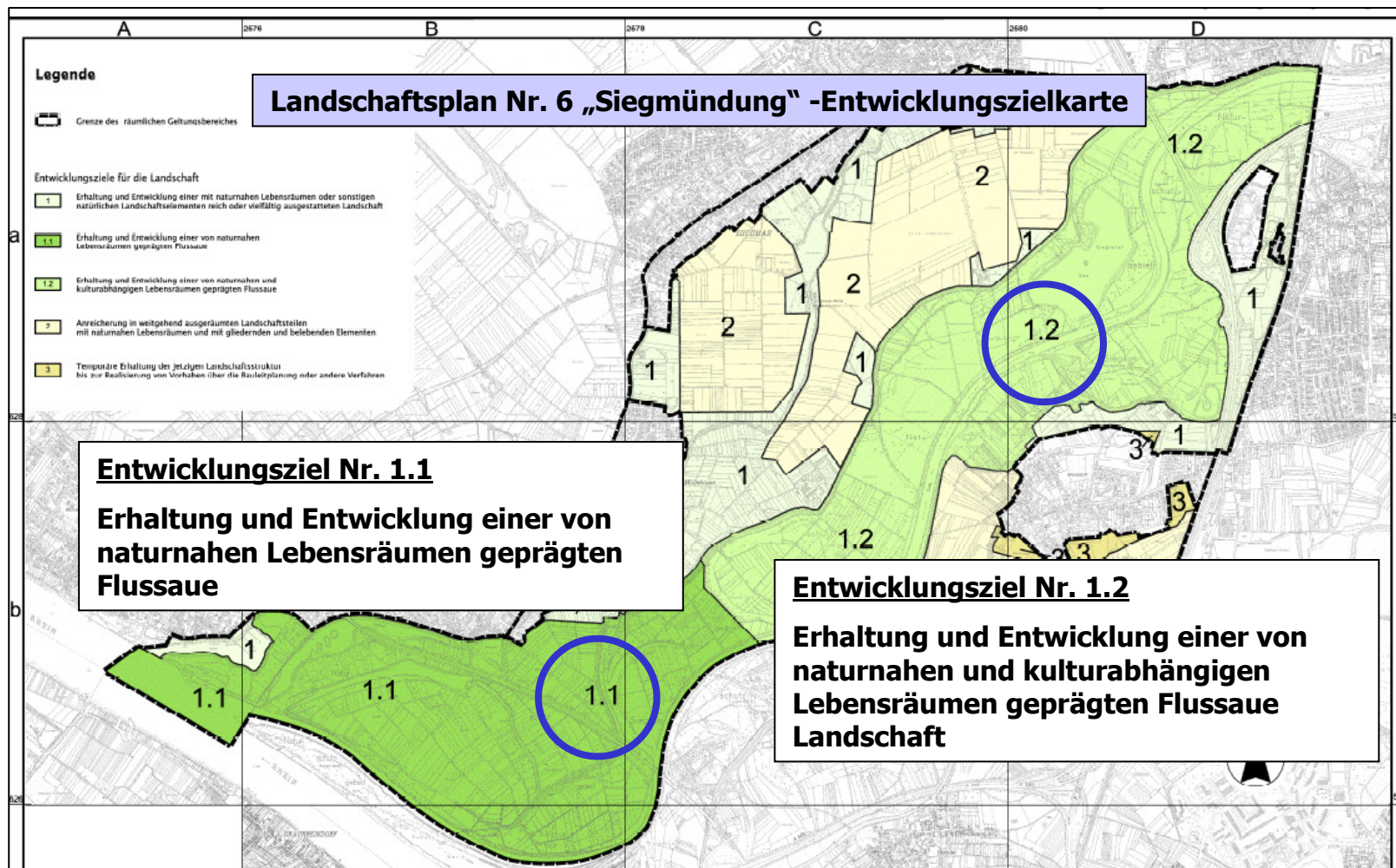
Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Einführung



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Auszug aus den textlichen Darstellungen des Landschaftsplans Nr. 6 „Siegmündung“

- Entwicklung des Sieglaufes und der Gerinnestrukturen gemäß dem naturraumspezifischen Leitbild als nebengerinnereiches Mehrbettgerinne durch Herausnahme limitierender Faktoren für die eigendynamische Entwicklung der Sieg Nr. 6 „Siegmündung“
- Zulassen der räumlich-zeitlichen Eigendynamik der Fließ- und Stillgewässer sowie der Auenlebensräume wie Weich- und Hartholz-Auenwälder, Verlandungsgesellschaften, Rieder und Röhrichte
- Erhaltung und Entwicklung der Auenlebensräume und sonstigem extensiv genutzten Grünlandes und Riedern
- Erhaltung und Entwicklung einer vielfältigen, von natürlichen Lebensräumen und der Dynamik der Sieg geprägten Landschaftsstruktur sowie einer für naturnahe Auen charakteristischen Geländestruktur
- Erhaltung und Entwicklung einer gewässertypischen Fließgewässerfauna, insbesondere eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers angepassten heimischen, sich selbst reproduzierenden Fischbestandes
- Erhaltung und ökologische Aufwertung der Auenlebensräume für Pflanzen und Tiere
- Bestandserhaltung und Optimierung von Auenwäldern
- Neuentwicklung von Auenwäldern
- extensive Nutzung des Grünlandes

Die im Landschaftsplan Nr. 6 „Siegmündung“ dargestellten Entwicklungsziele entsprechen in ihren Grundzügen den Zielen des Gewässerentwicklungsprojektes des Landes

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Betauchung

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Sohlsubstrat vereinheitlicht ohne jegliche Verlagerung/ Dynamik

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Sohlsubstrat ohne Verlagerung und offenes Kies-/ Lückensystem

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

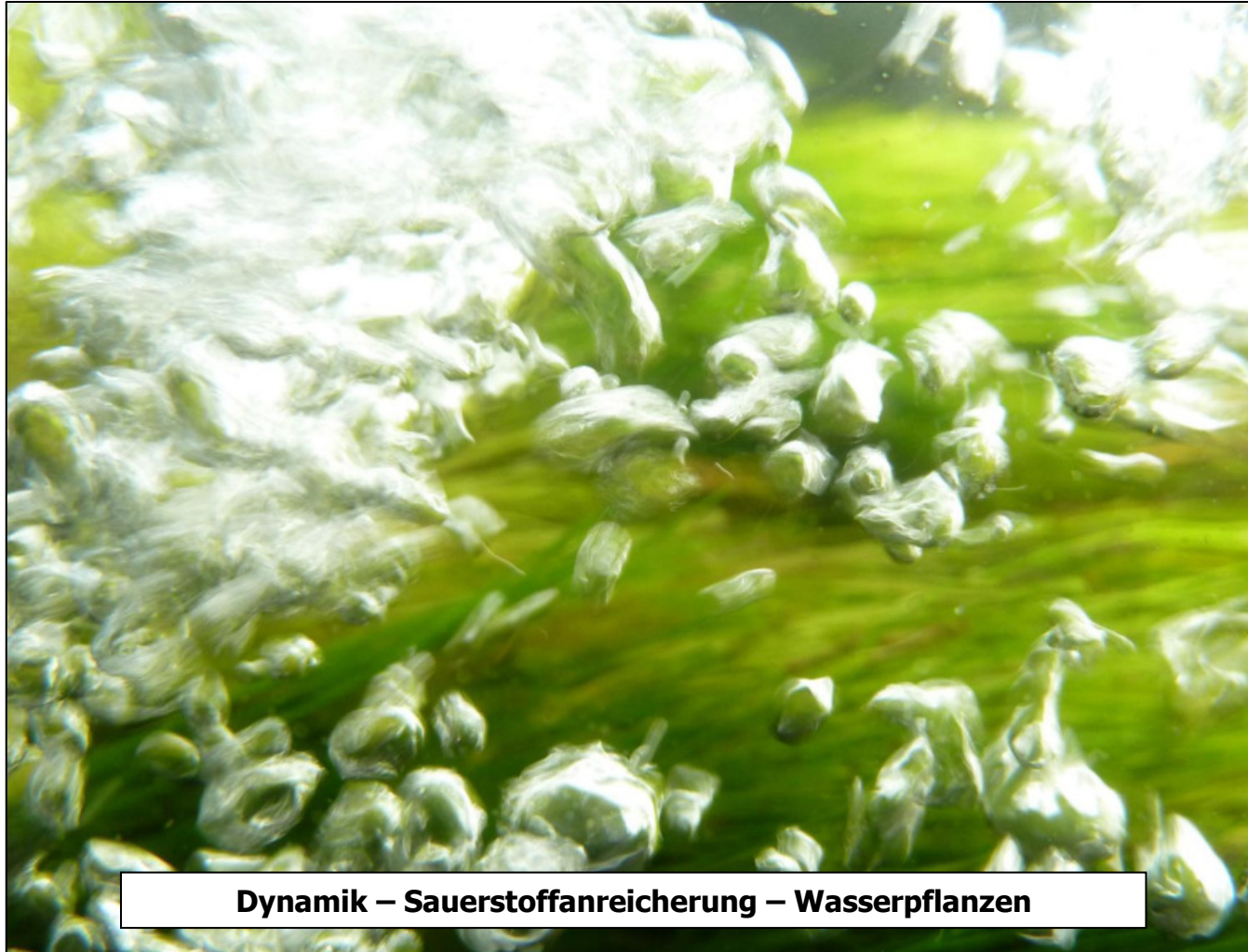
Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Natürliche Siegsohle mit offenem Kieslückensystem und Unterwasserpflanzen

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Dynamik – Sauerstoffanreicherung – Wasserpflanzen

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Vermeintlich naturnahe, tiefenerodierte Sieg

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Uferverbau am Siegufer

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Sohlbefestigung der Sieg



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Vorplanungsphase

- Auftaktveranstaltung am 03.02.2011
- Frühzeitige Einbindung aller Nutzer und Interessensgruppen vor Beginn des Genehmigungsverfahrens (Konsens)
- Lenkungsgruppe (mehr als 100 Mitglieder)
- Bis Ende 2011: Kooperativer, konfliktarmer Planungsprozess
- Anfang 2012 : Erhebliche Bedenken der Landwirtschaft
- Februar 2012: Bürgerversammlung in Meindorf (Sportplatz, Vereinsheim, Grillplatz, Radweg, Hochwasser)
- Öffentlichkeitswirksame Proteste



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

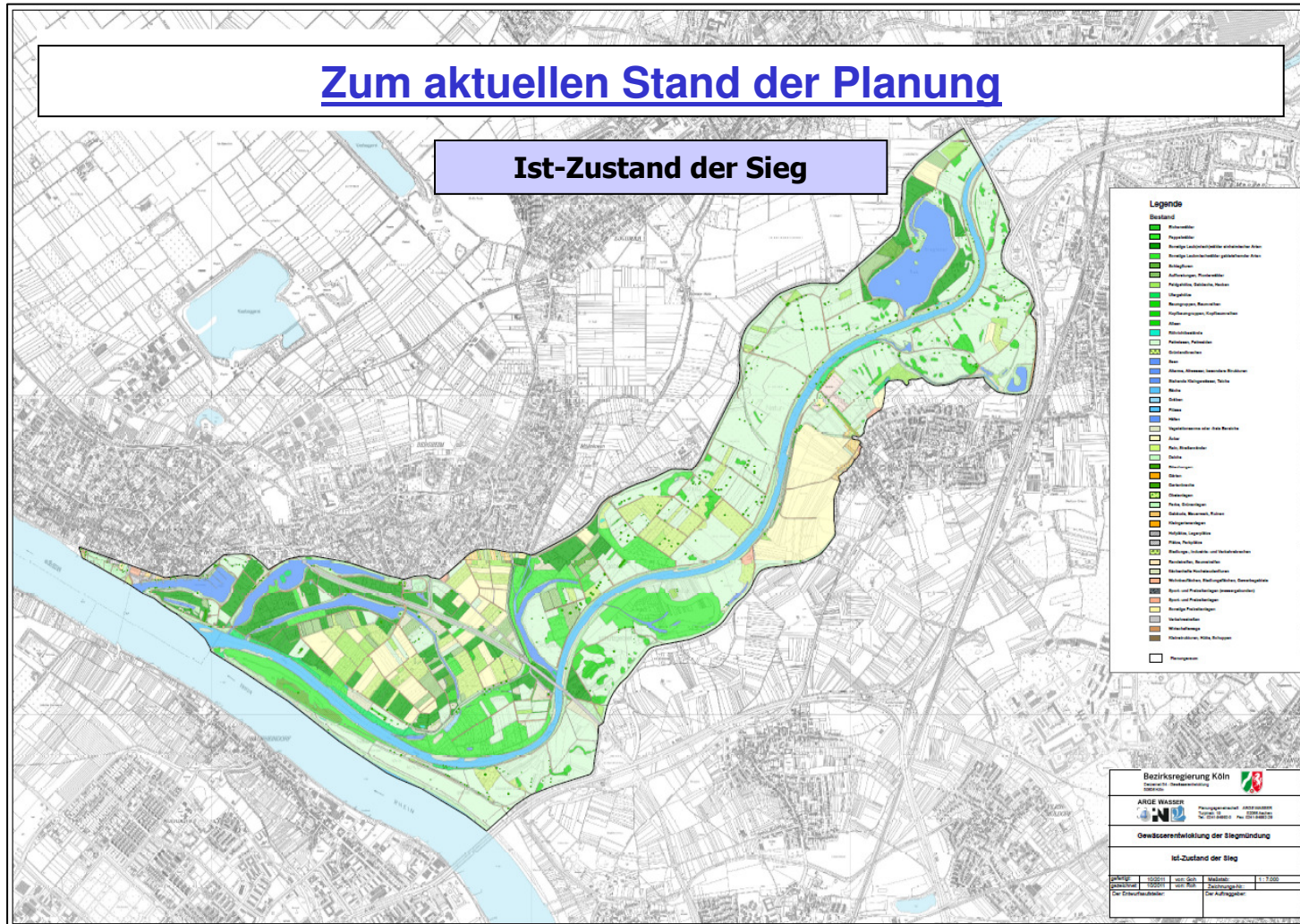
Amt für Natur- und Landschaftsschutz

- Februar 2012 - Mai 2013
bilaterale Arbeitsgespräche, kaum Öffentlichkeitsarbeit
- Über 1-jähriger vermeintlicher „Planungsstillstand“ hat zu Verunsicherung und Vorbehalten gegenüber dem Projekt, teilweise auch gegenüber der Bezirksregierung selbst geführt
- **Informationsdefizite !!!**

Kommunikation

- Bezirksregierung hat als Vorhabensträgerin wenig Erfahrung in der Planung derartiger Projekte
 - Die Rolle der Öffentlichkeit wurde unterschätzt
 - Unmittelbare Kommunikation mit Betroffenen und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich
 - Infobroschüre
- 

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

IST-ZUSTAND

- technischer Ausbau
- eingeschränkte Entwicklung
- eingeschränkte Habitatqualität

DEFIZITE

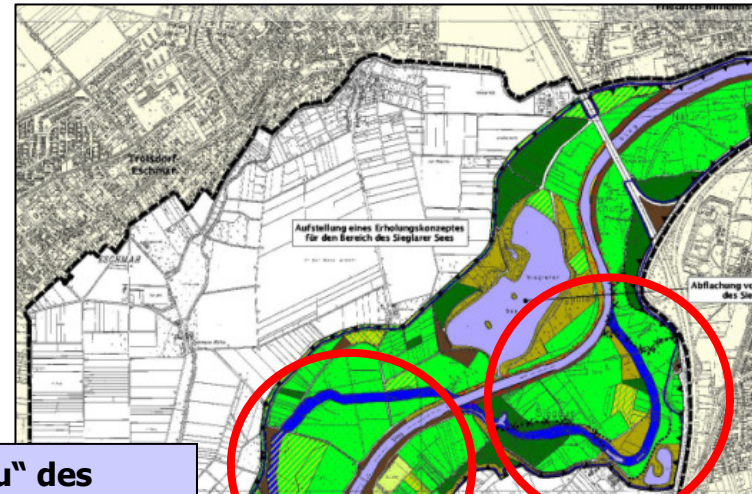
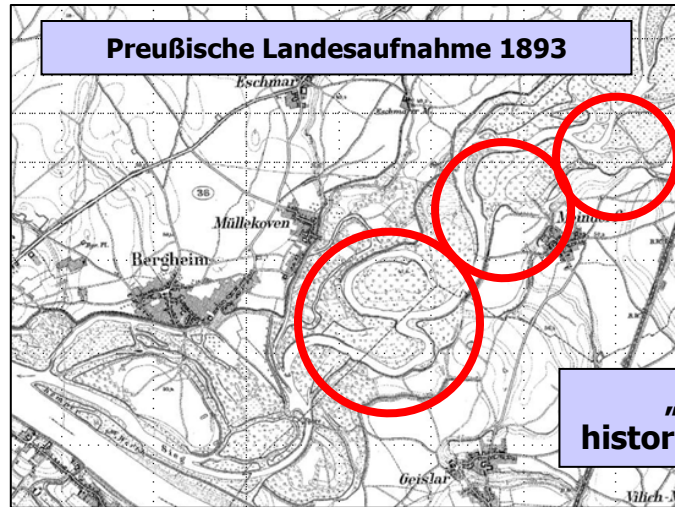
- Laufform
- Längsprofil
- Querprofil
- Aue
- Habitatqualität
(Fische, Makrophyten)

RANDBEDINGUNGEN

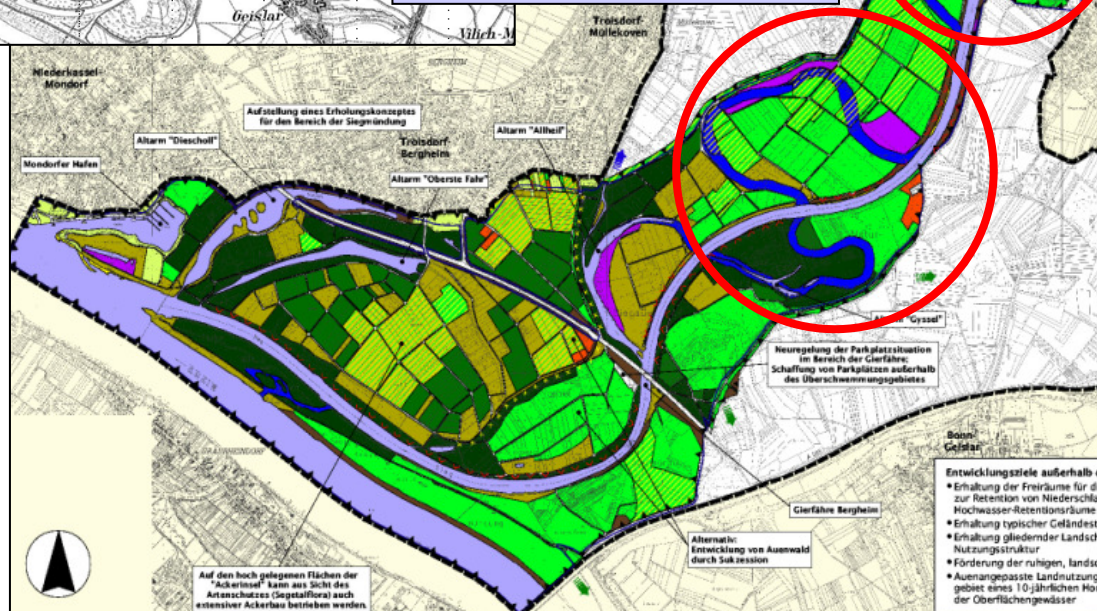
- Hochwasserschutz
- Fährverkehr
- Zwangspunkte / Denkmalschutz
- Freizeit und Erholung
- Land- und Forstwirtschaft



Siegauenkonzept



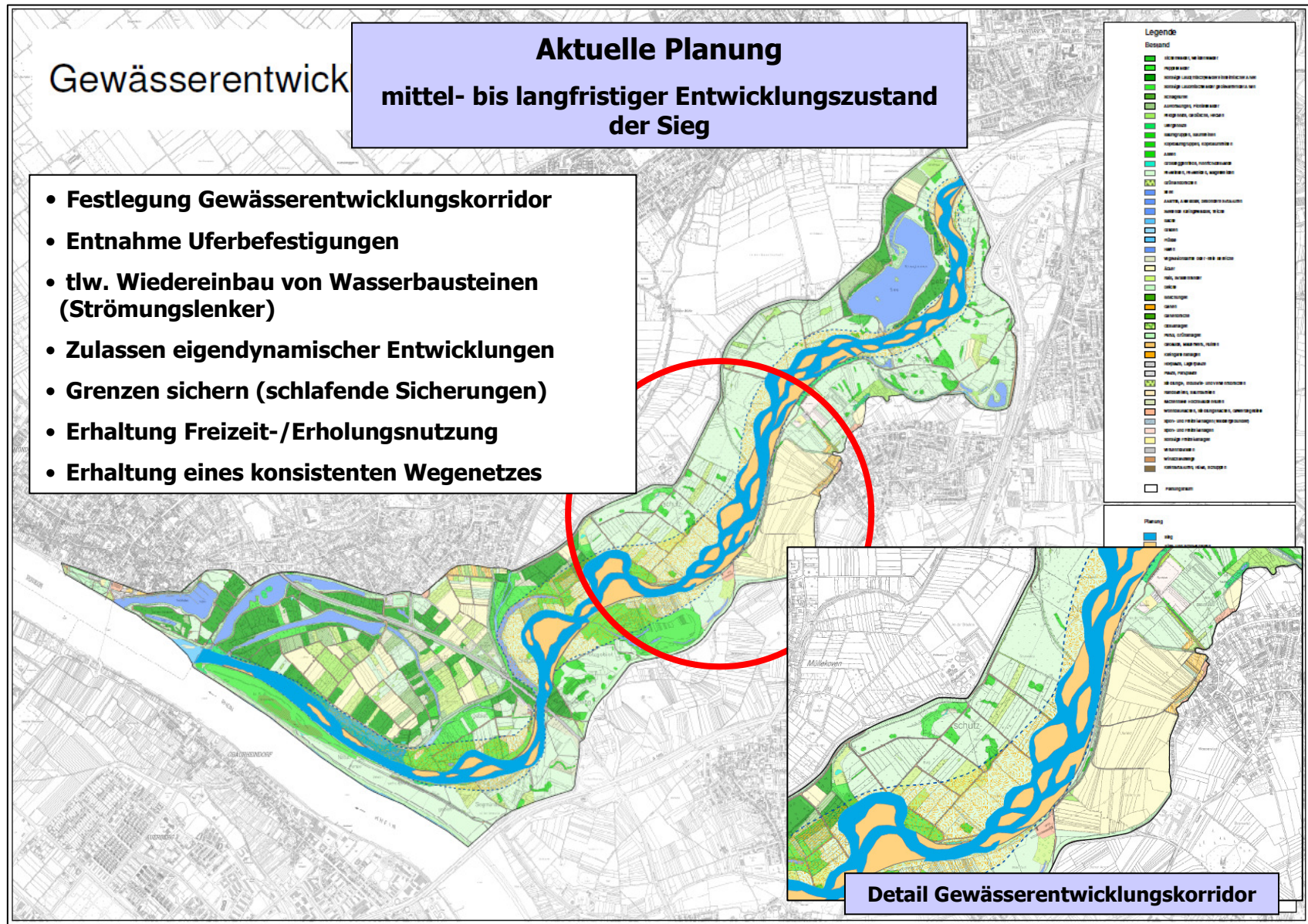
„Nachbau“ des historischen Siegverlaufs



Gewässerentwick

Aktuelle Planung
mittel- bis langfristiger Entwicklungszustand
der Sieg

- **Festlegung Gewässerentwicklungskorridor**
- **Entnahme Uferbefestigungen**
- **tlw. Wiedereinbau von Wasserbausteinen (Strömungsenker)**
- **Zulassen eigendynamischer Entwicklungen**
- **Grenzen sichern (schlafende Sicherungen)**
- **Erhaltung Freizeit-/Erholungsnutzung**
- **Erhaltung eines konsistenten Wegenetzes**



Detail Gewässerentwicklungskorridor



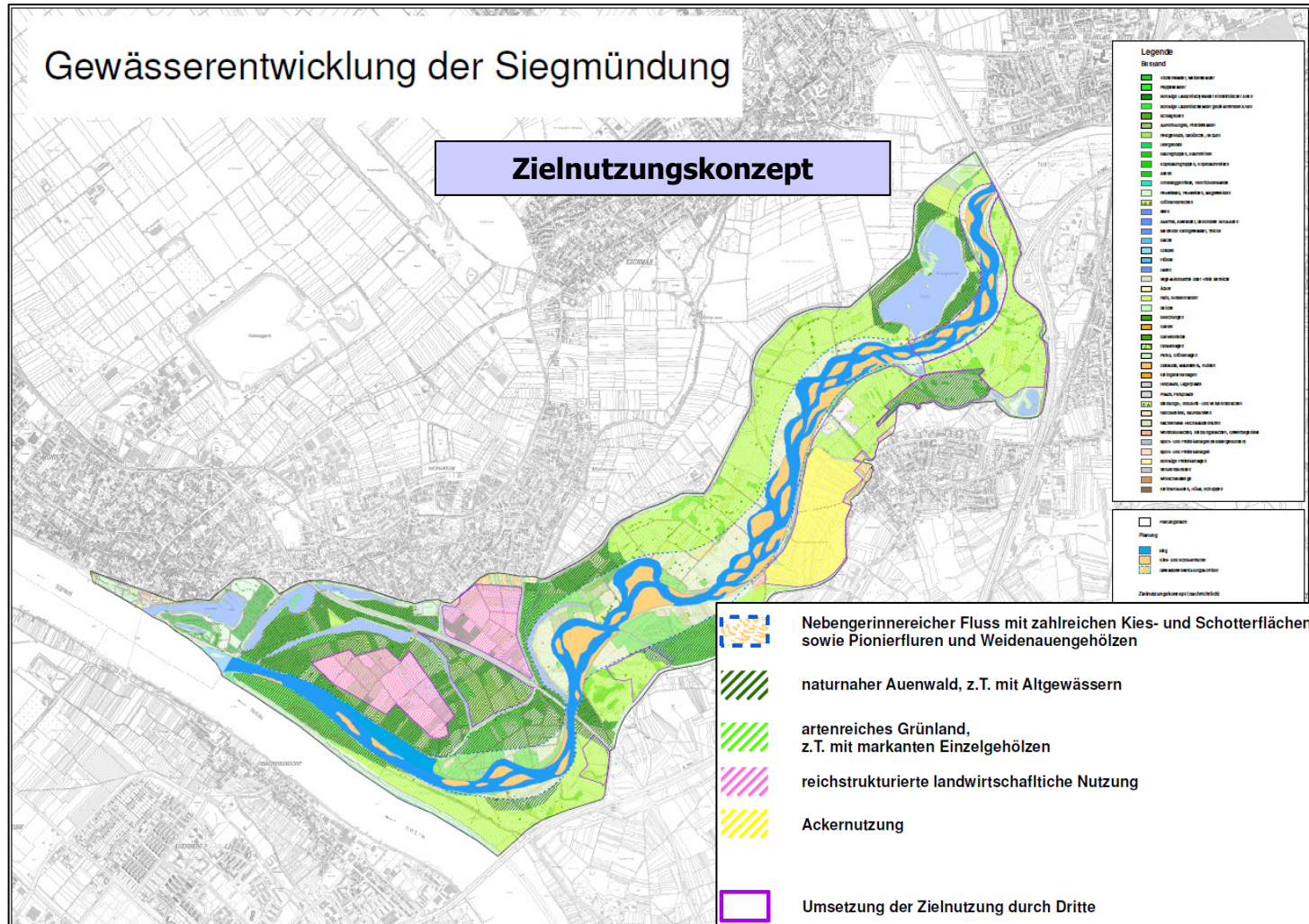
Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Zusätzliche Projektanforderungen im Planungsprozess

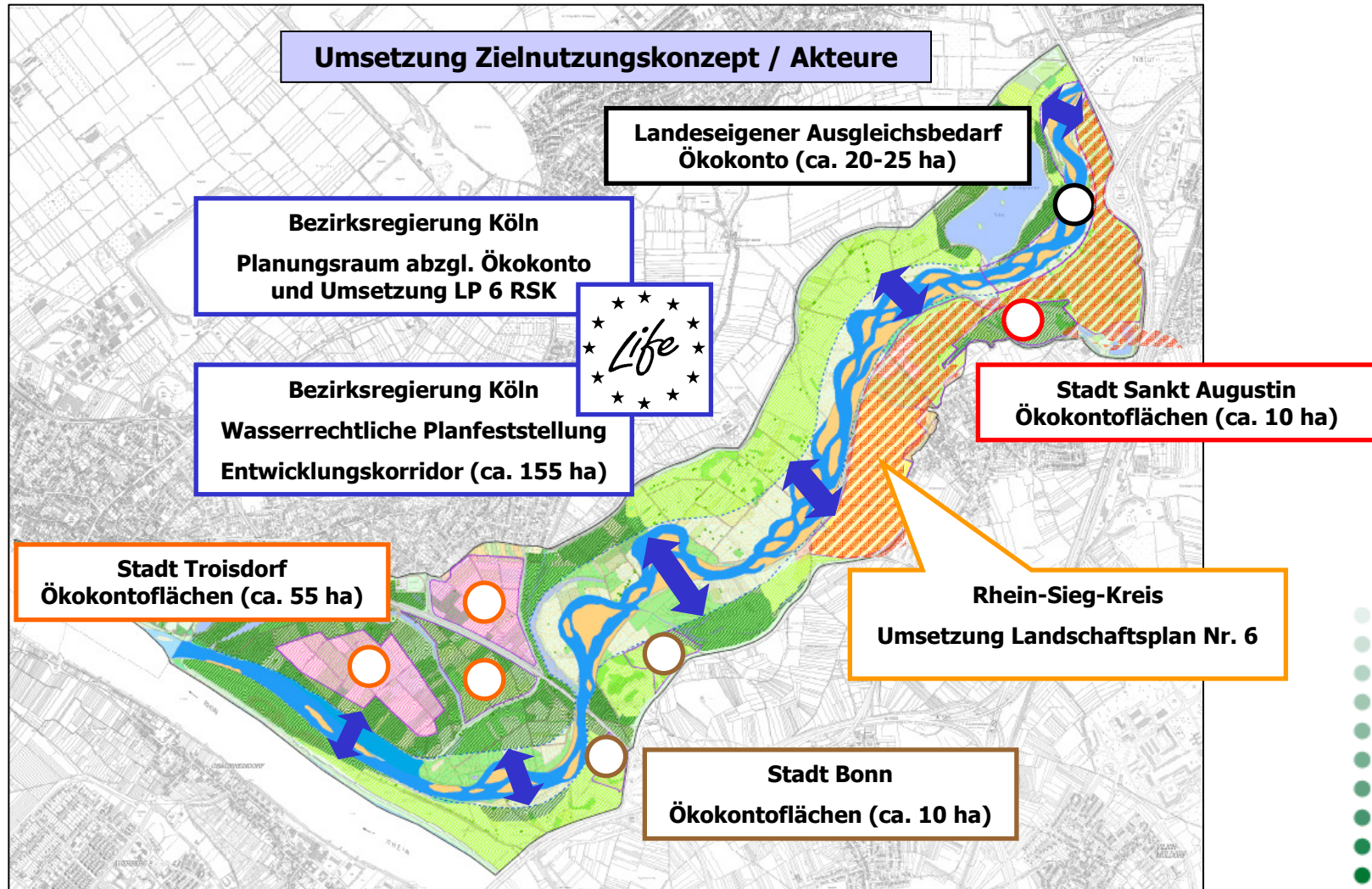
- **Kompensationsmaßnahmen**
- **Einbeziehung kommunaler Kompensationsmaßnahmen, z.B. für Eingriffe im Rahmen der Bauleitplanung (kommunale Ökokonten)**
- **Vorhalten von Kompensationsflächen für landeseigenen Ausgleichsbedarf (z.B. 8-streifiger Ausbau A 59)**
- **Erhaltung hochgelegener Ackerflächen bei Meindorf**
- **Bereitstellung geeigneter Ausweichflächen für betroffene landwirtschaftliche Betriebe**
- **Auenentwicklung (Extensive Grünlandnutzung, Auwald)**

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Life+ - Projekt „Naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung der Sieg im Mündungsraum“



- Finanzierungsinstrument (50 %ige Kofinanzierung EU)
- Antragstellung Ende Juni 2013 (Gesamtumfang ca. 6,2 Millionen €)
- Kritische Haltung der Landwirtschaft zu Life+
- Befürchtung, dass im Gebiet keine Kompensation mehr möglich ist
- Überlagerung Life+ / Kompensation nicht zulässig
- Geplante kommunale und landeseigene Kompensationsflächen im Life+ Antrag ausgenommen
- Life+ dient der Umsetzung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (u.a. durch örtliche Landwirte)

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Life+ - Projekt „Naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung der Sieg im Mündungsraum“



Beispiele für ergänzende Maßnahmen Life+ (Pflegeplan)

- Anlage von Auenwald
- Umbau Hybridpappelbestände/ Umsetzung Fledermauskonzept
- Förderung Schwarzpappel
- Förderung Steinkauz
- Förderung Amphibien (z.B. Gewässeranlage für den Laubfrosch)
- Neophytenbekämpfung (Herkulesstaude, Jakobskreuzkraut)
- Infotafeln und Flyer zur Besucherlenkung
- Anreicherung artenarmer Grünlandflächen



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Landwirtschaftliche Betroffenheit

- Gewässerentwicklung führt zu Flächenverlusten!
- Keine Existenzgefährdung von Betrieben! (Kreistagsbeschluss 25.10.2012 Eckpunktepapier)
- Landwirtschaftlicher Fachbeitrag (August 2012)
- Häufigere Überflutungen, Vernässungen
- Einzelbetriebliche Begutachtung besonders betroffener Betriebe
- Derzeit nur erkennbar, welche Flächen verloren gehen
- Konkrete Angebote des Landes fehlen (Bodenordnungsverfahren)
- „Hilferuf“ der Troisdorfer Landwirte Fritzen und Schwamborn und Bürgerantrag (April 2014)



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Gespräche ULB / Landwirtschaftliche Betriebe / Bezirksregierung

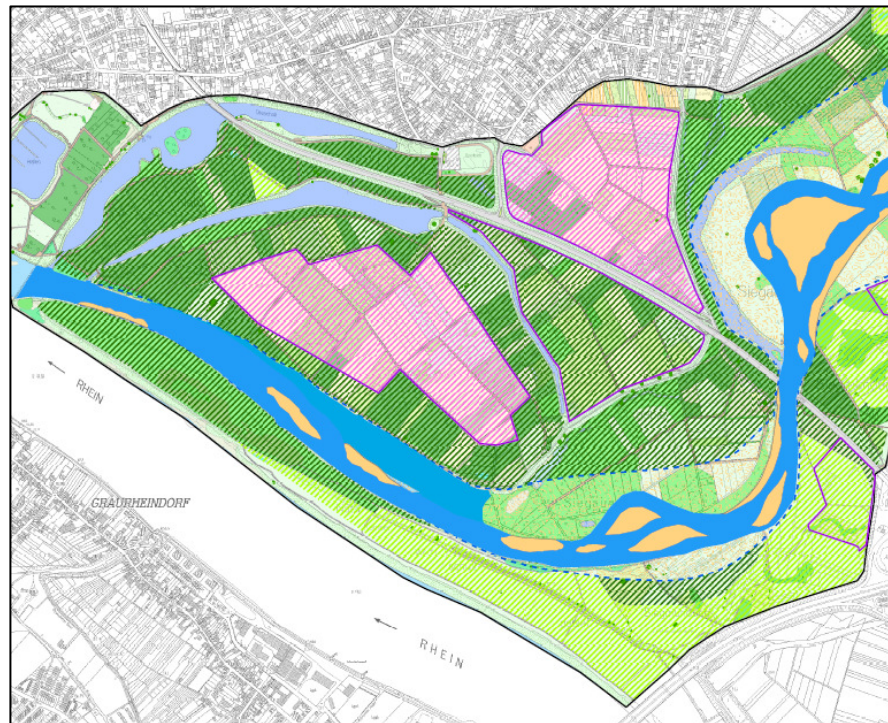
- Betriebe benötigen eine verlässliche Perspektive
- Bereitschaft zur Anpassung der Betriebsstruktur
- Landschaftspflege als zusätzliches betriebliches Standbein
- Verpachtung von Flächen im GEK nach Ankauf an die Betriebe
- Erhaltung von Prämienrechten (Umcodierung „Naturschutzfläche“)
- Fortführung Vertragsnaturschutz
- Betriebe benötigen Ausweichflächen für Flächenverluste!
- Bedarf an Grünland für Heuwerbung, ggfls. Mähweidenutzung (Nachbeweidung mit Pferden)

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Angebote für Ausweichflächen

1. Ökokonto Stadt Troisdorf (Ackerinseln)





Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Angebote für Ausweichflächen

1. Ökokonto Stadt Troisdorf (Ackerinseln)

- Neuanlage von Extensivgrünland (Mähwiesen und Mähweiden tlw. Nachbeweidung mit Pferden)
- Umwandlung von Brachen und Goldrutenbeständen
- Auslagerung intensiv ackerbaulich genutzter Flächen
- Betriebe bekunden Interesse an Flächen im Bereich Ackerinsel
- Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts für die Ökontoflächen unter Berücksichtigung der Belange besonders betroffener Betriebe (Stadt Troisdorf)

Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



**Reichstrukturierte landwirtschaftliche
Nutzung im Bereich der Ackerinsel
(Wildkrautacker)**



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

2. Externe Flächenangebote

- z.B. Landeseigene Grundstücke (Acker) im Bereich Kaldauer Feld
- Benennung konkreter Flächen (ca. 1,4 ha)

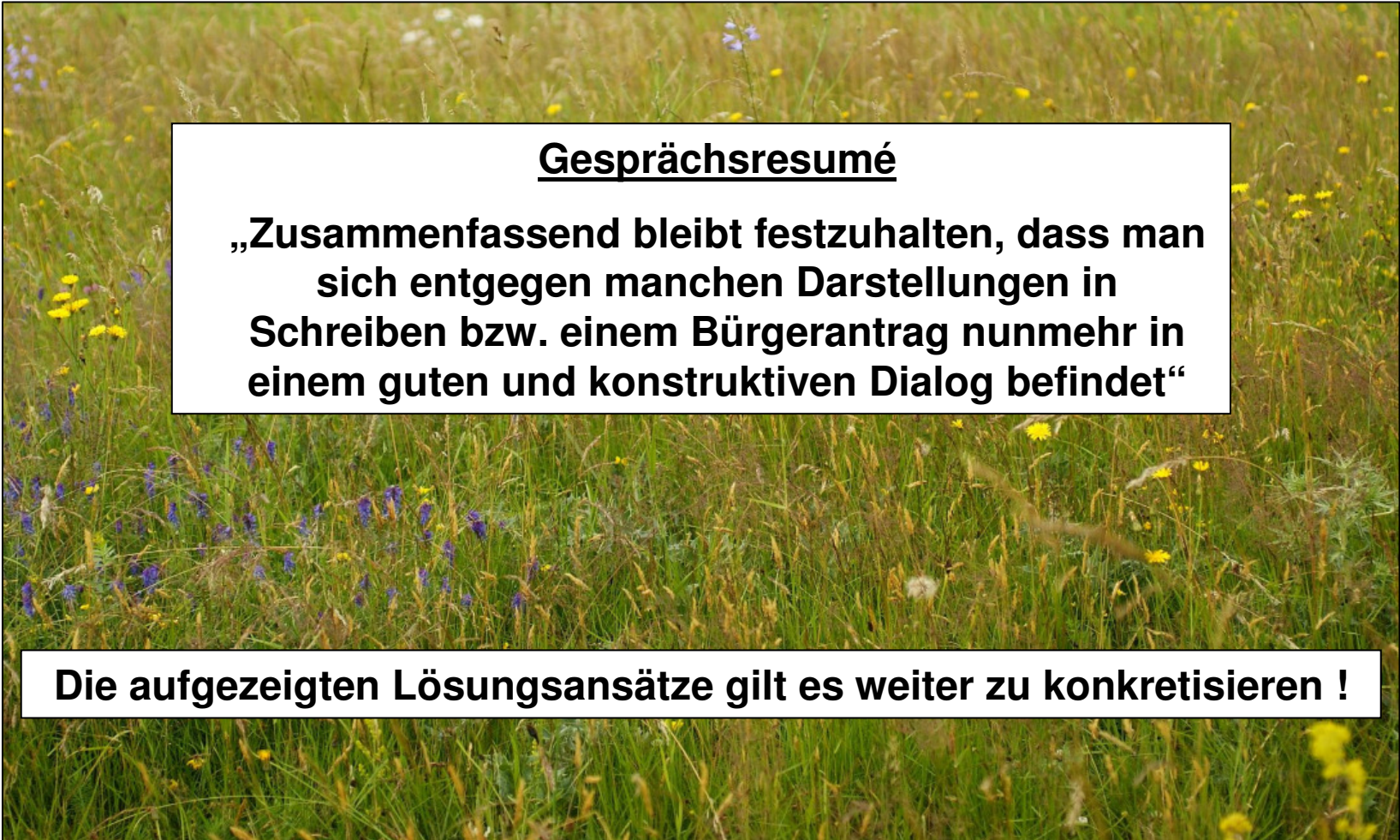
3. Räumliche Verlagerung festgesetzter Kompensationsmaßnahmen

- Fortführung landwirtschaftlicher Nutzung auf noch nicht umgesetzten Kompensationsflächen und Maßnahmenverlagerung in kommunale Ökontoflächen (z.B. Ackerinsel)
- Rückumwandlung bereits umgesetzter Kompensationsmaßnahmen mit einem sehr jungen Entwicklungsstadium zu landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Benennung konkreter Flächen (ca. 4,4 ha)



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz



Gesprächsresumé

„Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass man sich entgegen manchen Darstellungen in Schreiben bzw. einem Bürgerantrag nunmehr in einem guten und konstruktiven Dialog befindet“

Die aufgezeigten Lösungsansätze gilt es weiter zu konkretisieren !



Gewässerentwicklung „Untere Sieg“

Amt für Natur- und Landschaftsschutz

Weiteres Vorgehen

Planfeststellungsverfahren

- Antragstellung Mitte Juli / Offenlage mit Bürgerbeteiligung im Herbst
- Pressearbeit, keine Beschränkung auf öffentliche Bekanntmachung
- ggfls. weitere Infobroschüre an alle Haushalte im Planungsraum

Änderung Landschaftsplan Nr. 6 „Siegmündung“

- In Abhängigkeit des konkreten Inhalts des Planfeststellungsverfahrens bzw. -beschlusses

Nächste Arbeitskreissitzung

- Voraussichtlich Oktober im Rahmen der Trägerbeteiligung (Vorbereitung Stellungnahme Rhein-Sieg-Kreis)